

per E-Mail an
Hauptamt und Stadtmarketing - 09.61 -
09-6.bdm@stadt-frankfurt.de

8. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2022

Frage Nr.: 561

=====

Stadtv. Loizides - CDU -

Parkstreifen Marbachweg

Bis Dezember 2021 war auf der Südseite des Marbachwegs in Höhe der Hausnummern 331 345 die Fläche zwischen Fahrbahn und den Vorgärten in einen breiten Gehweg, einen Radweg und einen Parkstreifen unterteilt. Der in der Mitte gelegene Radweg war nach beiden Seiten abmarkiert. Nachdem der Parkstreifen und der Radweg neu asphaltiert wurden, fehlt die Markierung zwischen beiden. Damit gibt es in diesem Bereich keinen abgetrennten Parkstreifen mehr, circa 20 Parkplätze sind weggefallen. Angesichts des hohen Parkdrucks führt dies zu einer Zunahme von verkehrsgefährdend abgestellten Fahrzeugen an anderen Stellen.

Ich frage den Magistrat:

Warum wurde der Parkstreifen nicht mehr abmarkiert, und wann wird er wieder eingerichtet?

Antwort:

Im Bereich Marbachweg 345-331 hat das Amt für Straßenbau und Erschließung einen Abschnitt des Radweges saniert. Im Rahmen der Arbeiten konnte das Tiefbord (das vorher die Trennlinie zwischen Parkstreifen und Radweg dargestellt hat), nicht wieder eingebaut werden, so dass eine durchgängige Asphaltfläche von 3,80 m entstanden ist.

Bei Neubaumaßnahmen, beziehungsweise Sanierungsmaßnahmen steht die Stadt Frankfurt am Main in der Pflicht, die aktuellen Richtlinien und Regelbreiten für Radwege und Gehwege anzuwenden und umzusetzen.

Eine Überprüfung hat ergeben, dass mit den aktuellen durch Richtlinien vorgegebenen Regelbreiten das Kfz- Längsparken nicht mehr ermöglicht werden kann. (2,00 m Radwegbreite + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen beziehungsweise Türöffnungszone + 2,00 m Breite für Kfz-Längsparken = 4,75 m). Dies bedeutet, dass 95 cm fehlen, um Kfz-Längsparken in Verbindung mit einer sicheren Radverkehrsanlage anbieten zu können.

Da die Verkehrssicherheit für die Stadt Frankfurt am Main höchste Priorität hat, kann der Parkstreifen nicht wieder eingerichtet werden. Das Parken wird aufgrund dessen zeitnah mittels Bordsteinaufsätzen unterbunden werden (ausgenommen der Behindertenparkplatz).

Die unmittelbaren Anwohnenden sind bereits über die baulichen Maßnahmen informiert worden.

gez.

(Stefan Majer)
Stadtrat